

# Welthunger – wie ernähren wir die Welt?

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Weihnachten steht unmittelbar bevor und wie bereits 2017 möchten wir auch heuer in der letzten Ausgabe des Jahres den Blick wieder besonders auf jene richten, denen es an Nahrung mangelt. Das Thema Welthunger wird uns auf vielen Ebenen wohl noch lange beschäftigen, steigt doch die Zahl der an Unterernährung Leidenden seit 2014 wieder kontinuierlich an. Schätzungen gehen derzeit von 821 Mio. Betroffenen aus, einer von neun Menschen auf dieser Welt hungert also. Das zweite der 17 UN SDGs (Sustainable Development Goals) der Agenda 2030 für nachhaltigen Entwicklung, „Ernährung sichern – den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“, droht ohne verstärkte Anstrengungen somit verfehlt zu werden. Ein besonderes Augenmerk muss dabei auch auf Phänomene wie „Hidden Hunger“ (chronische Unterversorgung mit Mikronährstoffen trotz ausreichender Energiezufuhr) und „Double Burden of Malnutrition“ (gleichzeitiges Auftreten von Nährstoffmangel und Übergewicht) gelegt werden, welche sich nicht mehr nur auf Entwicklungsländer beschränken.

Lesen Sie in unseren Fachberichten zu welchen Ergebnissen der jährliche Bericht von FAO, WFP, IFAD, WHO und UNICEF bezüglich des Ernährungszustandes der Weltbevölkerung kommt und welche Ursachen dem Anstieg der beiden Extreme Hunger und Fettleibigkeit zugrunde liegen. Mit „Hidden Hunger“ und Ernährungsarmut in Europa beschäftigt sich der Artikel von Isabella Nyambayo, MSc, PhD (Coventry University). Im dritten Fachbericht liefert uns Dr. Josef Schmidhuber (FAO) ausführliche Einblicke in neue Formen der Nahrungsmittelproduktion und -verarbeitung, auch Landwirtschaft 4.0 genannt, die das Potential haben könnten, unsere begrenzten globalen Ressourcen zukünftig effizienter und nachhaltiger zu nutzen. Im Praxisdialog erzählt Dr. Friederike Bellin-Sesay von ihren spannenden Erfahrungen in der Feldforschung zur Ernährung in Entwicklungsländern und in „Neues von der BOKU“ lesen Sie über aktuelle Forschung und Projekte zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und einer effizienteren Ressourcennutzung durch Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Wir wünschen Ihnen zahlreiche spannende Einblicke bei der Lektüre dieser Ausgabe, eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!

Katharina Landl